



## Trianel Aachen – Alle(s) unter einem Dach

Für die Zusammenlegung der bisher in drei Standorten geführten Verwaltung, baut das Energieversorgungsunternehmen Trianel die neue Hauptzentrale in Aachen. Das LON Raumautomationssystem e.control hilft, die Ansprüche an Nutzungsflexibilität und Energieeffizienz besonders wirtschaftlich zu erfüllen.

Das architektonisch sehr anspruchsvolle Bürogebäude des Energieversorgers, das sowohl von außen als auch von innen nahezu vollständig verglast ist, umfasst eine Bürofläche von 6.300 Quadratmetern, auf der ca. 400 Mitarbeiter ihren neuen modernen Arbeitsplatz finden, die vorher auf drei Standorte aufgeteilt waren.

Bei der Konstruktion wurde neben der Funktionalität und der gestalterischen Ästhetik besonders auf ein modernes Klimakonzept Wert gelegt. So verhindern die Lamellen an der Fassade zu starke Sonneneinstrahlung und eine einheitliche und effiziente Automation der Gebäudetechnik sorgt für hohe Effizienz.

### Sicher effizient und flexibel mit e.control

Um die bereits optimierten Ressourcen des Klimakonzeptes effizient zu nutzen, entschied sich Trianel bei der Planung für eine bedarfsgeführte Regelung der Klimatisierung gemäß DIN EN 15232. Zusätzlich formulierte der Bauherr den Anspruch, die Bürofläche so flexibel wie möglich zu gestalten, um künftige Nutzungsänderungen leicht und kostengünstig vornehmen zu können.

Diese Vorgaben wurden vom Raumautomationssystem e.control von spega in vollem Umfang mit der GA-Effizienzklasse A nach DIN EN 15232 umgesetzt.

Die genau nach Bedarf gesteuerte Regelung sorgt dafür, dass der Energieverbrauch auf ein Minimum reduziert wird. Gleichzeitig bewirkt die intelligente Steuerung eine sehr komfortable und angenehme Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter.

Achsflexibel, dezentral und modular aufgebaut, ermöglicht e.control, die Raumklima- und Beleuchtung jederzeit neu in Zonen oder Räumen aufteilen zu können, ohne dass dafür Änderungen an der Verkabelung vorgenommen werden müssen. Multisensoren lumina MS4/RC mit integriertem EnOcean-Funkempfänger sorgen darüber hinaus für die notwendige Gestaltungsfreiheit bei der Platzierung von Funk-Temperatursensoren und Bedienelementen – wegen des großen Glasanteils im Gebäude ein nicht zu unterschätzender Vorteil in der Betriebsphase! Die Softwareapplikation der Multisensoren verfügt über leistungsfähige Objekte zur präsenzabhängigen Konstantlichtregelung und Temperaturregelung.



Für die Messung der Raumtemperatur kommen die draht- und batterielessen dialog RC-T Sensoren zum Einsatz, die aufgrund ihrer flachen Bauweise einfach auf die bauseitigen Türrahmen geklebt wurden.

e.control Systemverteiler mit M-Serie Aktoren in den Zwischendecken steuern die Ventile der Heiz-/Kühldecken über MP-Bus und die dimmbaren Vorschaltgeräte der Büroleuchten per DALI an.

Die Raumtemperaturvorgabe erfolgt ebenso wie die zeitplangestützte Vorgabe des Energieniveaus über die Gebäudeleittechnik. Ein besonders wirtschaftliches, d. h. nicht zu frühes Aufheizen wird durch die in der Software der Multisensoren integrierte Startoptimierung erreicht. So können auch unterschiedliche Bereiche im Gebäude wie Bürofläche, Tradingfloor, Konferenzräume und Bibliothek bedarfsgerecht betrieben werden.

### Einfaches Zusammenführen von Konferenzräumen mittels e.control

In den Konferenzräumen können über spezielle Trennwandcontroller sistema RC2 Räume zusammengefasst werden. Die verbauten Raumbediengeräte dialog 8 werden intelligent bei geöffneten Wänden automatisch synchronisiert und bilden einen Temperatur-Mittelwert, der auch auf allen Geräten angezeigt wird. Eine manuelle Übersteuerung der Beleuchtung und Sollwerttemperatur ist jederzeit möglich und wirkt immer auf den gesamten durch Trennwände gebildeten Raum.



© Depenbrock Systembau, Bielefeld